



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Podiumsdiskussion

Zur aktuellen Situation in Iran

Dienstag, 11.02.20 / 18 – 20 Uhr
Katharinenkirche, Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg

Nach der Tötung des iranischen Elite-Generals Ghassem Soleimani, Kommandeur der Quds-Brigaden und mithin wichtigsten Strategen des militärischen Engagements des Iran im Nahen Osten, durch die USA, begann das Jahr 2020 krisenhaft. Mittlerweile scheint die akute Kriegsgefahr gebannt. Innenpolitische Entwicklungen in Iran ziehen daher den Fokus wieder verstärkt auf sich: Nachdem es seit November 2019 zu aufsehenerregenden Protesten gekommen war, die seitens der Regierung mit äußerster Härte beantwortet wurden, gingen die Menschen Mitte Januar erneut auf die Straße. Diesmal war der Abschuss eines Passagierflugzeugs mit 176 – zumeist iranischen – Reisenden Auslöser der Proteste. Die Wut richtet sich nun direkt gegen die Machthabenden, die offen als "Mörder" und Lügner" bezeichnet werden.



Bildurheber/in: [Blondinrikard Fröberg](#). Creative Commons Licence.

Auf der Veranstaltung fragen wir nach der innenpolitischen Situation in Iran: Wie viel Potential zu politischer Veränderung steckt in den Protesten? In wie weit haben sie sich nach den Ereignissen Anfang des Jahres verändert? Und was würde ein instabiler Iran für die gesamte Region geopolitisch bedeuten? Ein weiterer Fokus liegt auf der europäischen und insbesondere deutschen Außenpolitik: Welche Mittel hat sie, um eine unkontrollierte Kettenreaktion zu verhindern? Und wie ist es um das für Europa weiterhin wichtige Atomabkommen bestellt?

Mit

Omid Nouripour

Sprecher für Außenpolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Behnush Najibi

Vorsitzende vom Deutsch-Iranischen Bund

Farhad Payar

Journalist und Redaktionsleiter, Online-Magazin Iran Journal

Dr. David Jalilvand

Politikwissenschaftler und Geschäftsführer, Orient Matters GmbH, Berlin

Moderation: **Anja Hoffmann**

Heinrich-Böll-Stiftung, Referentin Nordafrika und Iran

Der Eintritt ist kostenlos. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Bei weiteren Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten sprechen Sie uns gerne an unter

040-3895270.

umdenken Politisches Bildungswerk, Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
Kurze Straße 1 • 20355 Hamburg • Tel.: 040 - 389 52 70 • Fax: 040 - 380 93 62
info@umdenken-boell.de • www.umdenken-boell.de



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg